



Kirchgemeinde Affoltern

kircheaffoltern.ch

Präsident: Martin Sommer 034 435 03 12 martin.sommer@kircheaffoltern.ch
Pfarramt: Pfr. Dr. theol. Pierrick Hildebrand 034 435 12 30 ref.pfarramt@affoltern@bluewin.ch
Sigristin: Christine Ryser 034 435 02 91 christineryser@bluewin.ch

Gottesdienste

Keine Covid-Zertifikatspflicht, dafür Beschränkung auf je 50 Personen in der Kirche und im GZ, mit Kontaktlistenführung und unter Einhaltung der gängigen Schutzmassnahmen. Einzelne Gottesdienste werden aufgenommen und auf unsere Webseite aufgeschaltet.
www.kircheaffoltern.ch **Keine Anmeldung nötig!**

Sonntag 3. Oktober

9.30 Erntedankgottesdienst mit der Trachtengruppe

Pfarrer: Pierrick Hildebrand
Lektorin: Margrit Altermatt
Organistin: Renate Zaugg

Sonntag 10. Oktober

9.30 Gottesdienst

Pfarrer: Hans-Martin Rieger
Lektorin: Magdalena Widmer
Organistin: Renate Zaugg

Chinderträff

Sonntag, 17. Oktober

9.30 Gottesdienst

Pfarrer: Theo Castelberg
Lektor: Hans Morgenthaler
Organist: Jürg Bernet

Sonntag, 24. Oktober

9.30 Gottesdienst

Taufe von Jonathan Nahuel Valdez geb. 16.12.2019

Pfarrerin: Ursula Trösch
Lektor: Thomas Aeschmann
Organistin: Renate Zaugg
Mit Abendmahl

Chinderträff

Sonntag, 31. Oktober

Bezirksfest im Wasen

Kein Gottesdienst in Affoltern

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis Samstag-nachmittag bei Martin Sommer
 Telefon: 079 353 57 68

Pfarrer Pierrick Hildebrand ist vom 4. bis zum 24. Oktober in Ferienabwesenheit. Amtswochen teilen sich Pfr. Theo Castelberg und Pfr. Elias Henny. Die Pfarramtsnummer wird dementsprechend weitergeleitet.

Offenes Taizégebet

Während etwa dreiviertel Stunden singen wir die meditativen Taizélieder, hören ein Losungswort und eine Lesung, vertiefen uns in ein Fürbittegebet, dazwischen Stille für eigene Gedanken. Renate Zaugg wird freundlicherweise die musikalische Begleitung übernehmen.

Freitag 15. Oktober 19.00 - 19.45 Uhr



1146 - 2021



KUW

KUW 2. Klasse

Do 21. / 28. Oktober 2021
 KUW-Stunde 15.15 - 16.15 Uhr
 Thema: Biblische Geschichte
 Leitung: Doris Steiner

KUW 3. Klasse

Mi 27. Oktober 2021
 KUW-Nachmittag 13.30 - 16.30 Uhr
 Thema: Basteln für den Basar vom 17. November
 Leitung: Anna-Barbara Siegrist mit Esther Held

Wir gratulieren

Neu ab diesem Jahr publiziert unsere Kirchgemeinde monatlich Jubiläumsg Geburtstage der Gemeinde. Wir gratulieren von Herzen unseren Jubilaren und wünschen ihnen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr.

26. Oktober:
 Elisabeth Geissbühler, Grünen (Siesta) zum 96. Geburtstag

Bezirksfest Wasen



31. Oktober 2021
 Kirchenfest 140 Jahre und Bezirksfest
 Gottesdienst 9.30 Uhr Kirche Wasen

Kirchenfest zum 140 Jahre Jubiläum der Kirche Wasen und Bezirksfest des kirchlichen Bezirks Oberemmental. Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Zehnder und Daniela Wyss, Orgel.



Lebendige Kirchgemeinde

Ramseilager

Ramseilager – Die Bibel kennen und schätzen lernen

בראשית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:

Bereschit bara elohim et haschmajim we-et haaraz – Nein, das ist keine codierte Message aus dem zweiten Weltkrieg, sondern so lauten in etwa der allererste Vers der Bibel in ihrer Ursprache, 1. Mose 1,1. Ist es nicht faszinierend, dass das Buch der Bücher, das unsere Kultur wie kein anderes Buch geprägt hat, grösstenteils in einer Sprache verfasst ist, die unserem hiesigen Sprachgefühl ganz und gar fremd ist? Hebräisch liest man zum Beispiel von rechts nach links. Sie kennt auch keine «Vokale», die lassen sich «erdenken». Lasst uns letzteres am Lagerrückblick einüben:

mltzn gstwchnnd snd wr mt dr fnftn Klss wdr fr n zwtggs Lgr nch Rms mt dn Vls grst. D Schlr nd Schlrnnn hbn j n xmplr vm mstglsnn und mstbrstztn Bch wltwt rhltm. Dss Gschnk frs Lbn drftn s spckn, wrtwrtlich und m brtrggn Snn: W d Bbl ntstndn st, w s brlfrt wrd, w s zglich Mnschn- nd Gttswrt st, ds ns ht nch nght nd nsprcht. Ds Lgr bstnd w mmr s nr gtn bwchslng zwtschn KW-Lktnn nd Frzt.

Lösung: Am letzten Augustwochenende sind wir mit der fünften Klasse wieder für ein zweitägiges Lager nach Kameset mit dem Velos geriet. Die Schüler und Schülerinnen haben je ein Exemplar vom meselgesenen und meistüberzetzten Buch wekweit erhalten. Dieses Geschicht fürs Leben dürften sie ausgedenken, wortwörtlich und im übertragenen Sinne: Wie die Bibel entstehen ist, wie sie überliefert wurde, wie sie zugleich Menschen- und Gotteswort ist, das uns heute noch anregt und anspricht. Das Lager bestand wie immer aus einer guten Abwechslung zwischen KUV-Lektionen und Freizeit.



Beim Hebräisch-Crashkurs



Vor dem Filmabend



An der kalten Emme

Campanilefest auf nächstes Jahr verschoben

Aufgrund der Coronavorschriften muss das Campanilefest verschoben werden. Die Glocke konnte am 11. September mit Bahn und Traktor von Grünen nach Affoltern gezügel und in den Campanile eingehängt werden.



Frouezmorge

Frouezmorge
 Mittwoch, 27. Oktober 2021
 im Gemeindezentrum
 Zmorge ab 8.30 Uhr

Thema: Auf dem Weg der ACHTSAMKEIT sein, oder: die Kostbarkeit des Moments entdecken
 mit Herrn Pfarrer Stefan Schwarz, Rüegsau
 Herzlich willkommen!

Unkostenbeitrag für das Zmorge: Fr. 5.-; mit Kinderhütendienst
 Bitte anmelden bis Montag, 25. Oktober 2021 bei Magdalena Widmer, 034 435 01 29
 magdalena-widmer@outlook.com oder bei Frau Heidi Pressmann, 034 435 20 41

Voranzeigen November

Kirchgemeinde Affoltern i.E.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. November 2021, 10.30 Uhr
 im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche.

Es gelten die Schutzmassnahmen des Bundes.
 Traktanden:
 1. Protokoll der KG-Versammlung vom 6. Juni 2021
 2. Vorlage und Genehmigung des Budgets 2022
 3. Verschiedenes
 Alle Stimmberechtigten sind freundlich eingeladen.

Kirchgemeinderat Affoltern i.E.

Seniorenachmittag Schwyzer-Chrüz-Fahrt Montag 08. November 2021 im Gemeindezentrum
 13:30 - 16:30 Uhr mit Andreas Aeschlimann Zollikerberg

Zum Gedenken

Lebenslauf von Marianne Rutschi

Marianne durfte als drittes von fünf Mädchen auf dem Bauernhof in der Wyden, Affoltern, eine unbeschwertere Kindheit verbringen. Auch später half sie gerne vor allem beim «Härdöpfeln» auf dem Betrieb mit. Ein grosser Einschnitt war die Krankheit und der Tod der Schwester Therese im Jahr 1981.

Nach der Schulzeit und einem bauerlichen Haushaltungslehrejahr absolvierte Marianne an der Universitären Zahnklinik in Bern die Lehre als Zahnarztgehilfin. In Bern und viele Jahre in Strengelbach im Aargau hat sie diesen Beruf ausgeübt.

Später hat sie sich zur Dentalhygienikerin weitergebildet. Glücklicherweise war sie über die Anstellung in der Zahnarztpraxis in Sumiswald, wo sie sich sehr wohl gefühlt hat. Die Beziehung zu ihren Patienten und der Zusammenhalt im Team erfüllten sie.

Marianne liebte den Kontakt und den Austausch mit Berufskolleginnen. Regelmässig traf sie sich auch in geselliger Runde mit Kameradinnen aus früheren Anstellungen und der Deha-Schule.

In jungen Jahren ging sie gerne Tanzen, den ganzen Abend lang. Auch Bewegung in der Natur war ihr lieb. Ein aufmerksamer Blick und schon hat sie ein vierblättriges Kleeblatt gefunden.

Sie ergriff oft die Initiative um mit Familie oder Freunden Wanderungen zu unternehmen. Sie fuhr gerne Velo, trainierte für den Frauenlauf und war regelmässig mit der Walking-Gruppe unterwegs. Die Walking-Ferien mit «Aemmetfit» waren ein jährliches Highlight.

Manche schöne Reise hat sie unternommen. Sie verbrachte Weihnachten in Tasmanien, bewunderte den Ayers Rock mit Regenbogen in Australien, reiste vor zwei Jahren durch das romantische Cornwall. Zwei Reisen führten sie nach Afrika, vor einigen Jahren in die Serengeti und 2011 nach Namibia. Diese einmaligen Landschaften und die Tierwelt hatten es ihr angetan.

Viele Jahre fuhr sie mit einem Teil der Familie in die Skiferien. Skifahren, kochen und spielen zusammen mit der Nichte und den Neffen waren toll. Mit ihrer aktiven und positiven Art hat sie ihren Platz am Familientisch immer bei den «Jungen» gehabt. Oft besuchte sie mit ihnen einen Langnau-Match oder lud sie spontan zu einem Dessert ein. Mit dem Gottebuebe verbrachte sie unvergessliche Tage im Engadin und in Berlin.

Auch das jährliche verlängerte Wochenende in Brissago mit dem Besuch am Jazzfestival in Ascona war Tradition. Da genoss sie die Kulinarik und ihr Faible für guten Wein.

Musik war ihre grosse Leidenschaft. Regelmässige Besuche von klassischen Konzerten, von Brassbands oder auch ein Jodlerkonzert mit den Eltern waren ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben.

Mit Würde und ohne zu Hadern hat sie ihre Krankheit ertragen. Marianne wird in unseren Herzen weiterleben.

Besinnungswoche 2021

22. bis 28. November 2021, Kirche Affoltern



Gottesdienst feiern – was tun Menschen und was tut Gott?
 Dr. Luca Baschera Privatdozent für Praktische Theologie, Universität Zürich